

# Jahresindex 2013

68. Jahrgang, Hefte 1-6 und 9-12

(Die Angaben beziehen sich auf Heftnummer und Seitenzahl)

## Abschied

Beilharz, Manfred: Der charmante Ganove. **Jérôme Savary** hat das Stadttheater ein Leben lang aufgemischt – jetzt ist er 70-jährig gestorben 4/65

Decker, Gunnar: „Monotone Musik der Seele“. Zum Tod des Schauspielers **Walter Schmidinger** 11/68

Decker, Gunnar: Spielen und Sterben. Mit **Dimitër Gotscheffs** Tod endet ein besonderer ostwestlicher Blick auf europäische Geschichte 12/31

Decker, Gunnar: Spielen? Schuften! Zum Tod des Schauspielers **Sven Lehmann** 6/91

Dieckmann, Friedrich: „Satire beginnt, wo der Spaß aufhört“. Zum Gedenken an den Schriftsteller und Kabarettisten **Peter Ensikat** 6/90

Dieckmann, Friedrich: Schrecken und Schönheit, Liebe und Tod. Über **Patrice Chéreau** – ein Nachruf 11/28

Gehler, Jan: Vom Luftanhalten. Zum Tod des Schriftstellers **Wolfgang Herrndorf** (1965 – 2013) 10/65

Leibold, Christoph: Ein Mann wie ein Fragezeichen. Zum Tod des Schauspielers **Thomas Holtzmann** 2/66

Linzer, Martin: Decket euch mit Mondlicht zu. Zum Tod der Schauspielerin und Regisseurin **Katja Paryla** (1940 – 2013) 10/63

Linzer, Martin: Der andere Gründervater. Der Publizist, Kritiker und Theaterwissenschaftler **Henning Rischbieter** verstarb am 22. Mai 2013 in Berlin 9/112

Nix, Christoph: Performer des Antikapitalismus. Zum Tod von **Friedrich Schenker** 3/56

Nix, Christoph: Über die Kunst, ein Generalist zu sein. Zum Tod des Mannheimer Generalintendanten a. D. **Arnold Petersen** (1926 – 2013) 10/66

Quilitzsch, Frank: Die Grande Dame. Zum Tod der Schauspielerin **Rosemarie Deibel** 1/66

Richter, Ronald: Geschichtenerzählen als Heimat. Zum Tod von **Jakob Arjouni** 3/57

Schneider, Wolfgang: Mit Schnauz und Schneid. Zum Tod von **Gerd Imbsweiler** 3/57

Schneider, Wolfgang: Volksschauspieler im hessischsten Sinne. Der Schauspieler **Heinz Werner Kraehkamp** ist tot 1/66

Verdofsky, Jürgen: Verbotene Spiele. Zum Tod des Dramatikers **Klaus Rohleder** 10/48

Winnacker, Susanne: Der eigensinnige König. Zum Tod des niederländischen Schauspielers **Jeroen Willems** 1/64

Wirth, Andrzej T.: Zwei Octogenarians auf der Doppelhelix-Rampe der Zeit. Dem polnischen Multitalent **Slawomir Mrozek** (1930 – 2013) zum Abschied 10/64

## **Auftritt**

n. Altes Testament: „Moses. Ein Mash-Up Musical“ (UA) am Theater Basel. R: Simon Solberg (Dominique Spirgi) 2/31

Arias, Lola: „The Art of Making Money – Die Bremer Straßenoper“ am Theater Bremen, R: Lola Arias (Alexander Schnackenburg) 11/41

n. Arjouni, Jakob: „Cherryman jagt Mr. White“ am Theater Junge Generation Dresden, R: Ania Michaelis (Michael Bartsch) 6/45

Arzt, Thomas: „Alpenvorland“ (UA) am Landestheater Linz, R: Ingo Putz (Christoph Leibold) 6/47

n. Capus, Alex: „Harry Widmer Junior“ (UA) am Theater Marie, R: Olivier und Patric Bachmann (Dominique Spirgi) 12/39

Cirque de Loin: „The Fool and the Princesses“ am Konzert Theater Bern, R: Michael Finger (Simone von Büren) 10/43

Claudiel, Paul: „Die Glückspilger“ R: Gernot Grünwald, „Wo du nicht bist“ R: Mélanie Huber, „Die Eroberung der Einsamkeit“ R: Christine Eder und „Das Boot der Millionen“ R: Pedro Martins Beja, Schauspielhaus Wien (Margarete Affenzeller) 1/44

n. Dostojewski, Fjodor M.: „Die Brüder Karamasow“ am Thalia Theater Hamburg, R: Luk Perceval (Gunnar Decker) 6/48

n. Euripides: „Die Troerinnen“, R: Karin Beier und „Oh it's like home“ (UA) von Sasha Rau, R: Christoph Marthaler, am Schauspiel Köln (Hanna Höfer-Lück / Sebastian Kirsch) 3/46

Fabian, Jo: „Parsifal“ (UA) am Theater Konstanz, R: Jo Fabian (Bodo Blitz) 12/40

Fallada, Hans: „Kleiner Mann – was nun?“ am Schauspiel Frankfurt, R: Michael Thalheimer (Christoph Leibold) 3/43

Faltz, Matthias und Leiffheidt, Alexander (n. von Kleist, Heinrich): „Michael Kohlhaas“ am Hessischen Landestheater Marburg, R: Matthias Faltz (Marcus Hladek) 12/42

Haidle, Noah: „Lucky Happiness Golden Express“ (UA) am Staatstheater Kassel, R: Thomas Bockelmann (Joachim F. Tornau) 11/44

Haidle, Noah: „Skin Deep Song“ (UA) am Schauspiel Essen, R: Thomas Krupa (Friederike Felbeck) 3/42

Han, Byung-Chul und Handke, Peter: „Müdigkeitsgesellschaft / Versuch über die Müdigkeit“ (UA) am Badischen Staatstheater, R: Stefan Otteni (Björn Hayer) 4/61

Hauff, Wilhelm: „Das Wirtshaus im Spessart“, R: Lars-Ole Walburg und „Soldaten“ von Sönke Neitzel / Harald Welzer, R: Thomas Dannemann, am Schauspiel Hannover (Theresa Schütz) 11/42

Heckmanns, Martin: „Einer und Eine“ (UA) Nationaltheater Mannheim, R: Dominic Friedel (Ralf-Carl Langhals) 1/41

Hübner, Lutz: „Richtfest“ (UA) am Schauspielhaus Bochum, R: Anselm Weber (Friederike Felbeck) 2/35

Jelinek, Elfriede: „Aber sicher!“ (UA) am Theater Bremen R: Alexander Riemenschneider (Sebastian Kirsch) 5/68

Kater, Fritz: „Demenz Depression und Revolution“ (UA) am Maxim Gorki Theater Berlin, R: Armin Petras (Gunnar Decker) 2/24

Kaurismäki, Aki / Dardenne, Luc und Jean-Pierre, Kollek, Amos: „Ilona. Rosetta. Sue.“ an den Münchner Kammerspielen, R: Sebastian Nübling (Christoph Leibold) 12/43

Koltès, Bernard-Marie: „Roberto Zucco“ am Münchner Volkstheater, R: Miloš Lolic (Christoph Leibold) 6/50

Krauß, Axel / Sindlinger, Peter: „Morgen spricht von mir die ganze Welt“ (UA) am Zimmertheater Tübingen, R: Axel Krauß, (Otto Paul Burkhardt) 12/45

Kricheldorf, Rebekka: „Testosteron“ (UA) am Staatstheater Kassel, R: Schirin Khodadadian, (Joachim F. Tornau) 1/39

Kroetz, Franz Xaver: „Nicht Fisch nicht Fleisch“ am Theater Freiburg: R: Johanna Wehner (Bodo Blitz) 3/44

Kühnel, Tom / Kuttner, Jürgen: „Agonie“ am Deutschen Theater Berlin, R: Tom Kühnel und Jürgen Kuttner (Gunnar Decker) 10/43

Lanoye, Tom: „Atropa – Die Rache des Friedens“ am Volkstheater Rostock, R: Alexander Flache (Gunnar Decker) 6/51

n. Lewinsky, Charles: „Melnitz“ (UA) am WK Kulturwerk und Kurtheater, R: Adriana Altaras (Elisabeth Feller) 12/39

Loher, Dea: „Am schwarzen See“ am Deutschen Theater Göttingen, R: Wojtek Klemm (Joachim F. Tornau) 2/36

Löhle, Philipp: „Nullen und Einsen“ (UA) am Staatstheater Mainz, R: Jan Philipp Gloger (Shirin Sojitrawalla) 3/48

Malunat, Anna (n. Swetlana Alexijewitsch): „Postcards from the Future“ am FFT Düsseldorf, R: Anna Malunat (Friederike Felbeck) 11/41

Mortazavi, Azar: „Ich wünsch mir eins“ (UA) am Theater Osnabrück, R: Annette Pullen (Christine Adam) 1/42

Müller, Heiner: „Mauser“ (PEA) am Grotowski-Institut Wrocław, R: Theodoros Terzopoulos (Tadeusz Kornaś) 1/45

Goethe, Johann Wolfgang v.: „Faust“ am Schauspielhaus Graz, R: Peter Konwitschny (Hermann Götz) 2/37

n. Goethe, Johann Wolfgang v.: „mein faust“ am Centraltheater Leipzig, R: Sebastian Hartmann (Christian Horn) 1/40

n. Greene, Graham: „Die Stunde der Komödianten“ (UA), R: Christoph Diem und „Die Kleinbürgerhochzeit“ von Bertolt Brecht, R: Dagmar Schlingmann, am Saarländischen Staatstheater (Dorte Lena Eilers) 2/38

Panizza, Oskar (n. Hoffmann, E.T.A.): „Der Sandmann“ an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg Platz, R: Sebastian Klink (Frank Raddatz) 2/34

Paquet, David: „2 Uhr 14“ (DSE) am Theater der Jungen Welt, R: Ronny Jakubaschk (Christian Horn) 11/45

Quesne, Philippe: „Anamorphosis“ (UA) am Théâtre de Gennevilliers, R: Philippe Quesne (Lena Schneider) 6/46

Ruge, Eugen: „In Zeiten des abnehmenden Lichts“ (UA) am Deutschen Theater Berlin, R: Stephan Kimmig (Gunnar Decker) 4/59

Ruge, Eugen: „In Zeiten des abnehmenden Lichts“ am Theater der Altmark, R: Alexander Netschajew (Gunnar Decker) 12/44

Schiller, Friedrich: „Maria Stuart“ am Theater Lübeck, R: Pit Holzwarth (Mirka Döring) 3/45

Shakespeare, William: „Coriolanus“, R: Rafael Sanchez und „Shakespeare. Spiele für Mörder, Opfer und Sonstige“ nach William Shakespeare, R: Dimitter Gotscheff, Deutsches Theater Berlin, (Gunnar Decker) 2/32

SIGNA: „Club Inferno“ (UA) an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg Platz, R: SIGNA (Tom Mustroph) 6/44

Theater Marie: „Von der schleichenden Vanillisierung der Gesellschaft“ (UA), R: Olivier Bachmann (Elisabeth Feller) 6/43

Tschechow, Anton: „Das Duell“ an der Berliner Volksbühne, R: Frank Castorf (Sebastian Kirsch) 6/12

Veiel, Andres: „Das Himbeerreich“ (UA) am Schauspiel Stuttgart / DT Berlin, R: Andres Veiel (Otto Paul Burkhardt) 3/49

Völcker, Tine Rahel: „Der fliegende Mensch“ (UA) am Anhaltischen Theater, R: Andrea Moses (Gunnar Decker) 4/60

Walczak, Micha: „Die Elchjagd“ (DSE) am Theater Ulm, R: Fanny Brunner (Christoph Leibold) 1/43

Wallner, Michael: „Willy Brandt – Die ersten 100 Jahre“ (UA) am Theater Lübeck, R: Michael Wallner (Alexander Schnackenburg) 10/45

Williams, Tennessee: „Die Katze auf dem heißen Blechdach“ am Schauspielhaus Zürich, R: Stefan Pucher (Simone von Büren) 4/63

n. Wolf, Christa: „Der geteilte Himmel“ am Staatsschauspiel Dresden, R: Tilmann Köhler (Gunnar Decker) 3/41

Žic, Ivna: „Briefe“ (UA) am Luzerner Theater, R: Ivna Žic (Dominique Spirgi) 4/62

## **Ausland**

Barnet, Miguel: Das Zischeln der Karibik. Hans Werner Henze in Havanna 4/50

Eilers, Dorte Lena: Das tägliche Etwas. Wie Hans Werner Henzes Sklavenbefreiungsstück „El Cimarrón“ auf Kuba heute die Freiheit des Einzelnen beschwört 4/47

Eilers, Dorte Lena: Verbrechen und Zorn. In Bulgarien ist 2013 das Jahr der Proteste: Schluss mit der Mafia, heißt es. Auch das Theater mischt kräftig mit – indem es Geschichten sammelt, die auf der Straße liegen 10/38

Hofmann, Rainer: Mit Bürgerkriegsimage. Derry-Londonderry versucht als Kulturhauptstadt des United Kingdom in Nordirland das Narrativ der Vergangenheit umzuschreiben 12/34

Kirsch, Sebastian: Weltmeer aus Tränen. Wie in Budapest die freie Szene den öffentlichen Raum zurückerobert, der unter der Orbán-Regierung längst nicht mehr öffentlich ist. Ein Reisebericht aus Ungarn 9/74

Klett, Renate: Christoph hat zugeschaut. Das Festival Les Récréâtrales in Ouagadougou, Burkina Faso, versammelt in familiärer Atmosphäre anspruchsvolles Theater 2/28

Klett, Renate: Daheim bei Kalaschnikow. Matthias Lilienthals „X Wohnungen“ erkunden mal hoch politisch, mal leichtgewichtigmusant die Topographie zweier Stadtviertel in Beirut 6/32

Krüger, Peter: Und dann kamen die Kriege. Über ein Brecht-Projekt in Inguschetien. Ein Tagebuch 1/32

Mustroph, Tom: Zwischen Fischmarkt und Palazzo. Neapel sucht den Anschluss ans Welttheater 3/31

Pierwoß, Klaus: Stiftet Aufruhr! Intellektuelle Europas vereinigt Euch gegen den Rechtsruck in Ungarn 4/38

Pierwoß, Klaus: Stiftet Aufruhr! – Wie geht es weiter? 5/9

Porcheddu, Andrea: Wir sind das Theater! Wie Italiens Theaterbesetzer sparwütige Politiker mit einer Kultur von unten konfrontieren – und damit die Demokratie neu erfinden 11/34

Raddatz, Frank: Nach der Schockstarre. Wie die Krise in Zypern eine neue Solidarität beflügelt 6/30

tranzit.hu / József Attila Circ. Lit. Ass. of Young Writers / Int. Association of Art Critics Section Hungary / Human Platform – with 29 member organizations / Belletrist Association / Association of Independent Performing Artists / Hungarian Theater Critics' Association: Our tools. Warum zivilgesellschaftliche Organisationen in Ungarn schwach sind, aber die einzige Möglichkeit demokratischen Handelns bieten. Eine Antwort auf den Aufruf „Stiftet Aufruhr!“ 5/8

## **Autorengespräch**

Kirsch, Sebastian: Eine fast vergessene Geschichte. Der Autor **Eugen Ruge** über die Dramatisierung seines Romans „In Zeiten des abnehmenden Lichts“ im Gespräch 2/40

Eilers, Dorte Lena: Der Kapitalismus steckt nicht im Bankerhemd. Der Autor und Regisseur **René Pollesch** über sein Stück „Glanz und Elend der Kurtisanen“ im Gespräch 11/46

Hammerthaler, Ralph: Wie viel Ironie verträgt der Kosovo? Der Dramatiker **Jeton Neziraj** im Gespräch 12/46

von Büren, Simone: Inszenierungsnotate und Textwolken. **Ivna Žic, Gabriel Vetter** und **Marcel Schwald**, die Autoren des Stück Labor Basel 2013, im Gespräch 6/52

## **bayreuth-spezial**

Decker, Gunnar: Alberichs Underground. Frank Castorfs „Ring des Nibelungen“ ist ein Roadmovie unter Tage 9/28

Denic, Aleksandar: Fotostrecke: Bühnenbilder zu Frank Castorfs „Ring“. 9/38

Schmidt, Michae: Der Big Big Burger. Frank Castorf über seine „Ring“-Inszenierung im Gespräch 9/36

## **Bücher / CDs / DVDs**

Decker, Gunnar: Im Bauch des Verlages. Peter Handke und Siegfried Unseld: Der Briefwechsel. Hg. von Raimund Fellingner und Katharina Pektor. Suhrkamp, Berlin 2012, 798 S., 39,95 EUR. 3/61

Decker, Gunnar: Nicht von gestern. Neil MacGregor: Shakespeares ruhelose Welt. Der Hörverlag, München 2013, 5 CDs, ca. 350 Min. 11/71

Döring, Mirka: Die dunkle Seite der Ökonomie? Julian Pörksen: Verschwende deine Zeit. Ein Plädoyer. Alexander Verlag, Berlin 2013, 110 S., 9,90 EUR. 11/71

Eilers, Dorte Lena: Was getan wurde, wird wieder getan. Jens Roselt und Ulf Otto (Hrsg.): Theater als Zeitmaschine. Zur performativen Praxis des Reenactments. transcript Verlag, Bielefeld 2012, 264 S., 27,80 EUR. 1/69

Kirsch, Sebastian: Der Rimbaud der 1980er Jahre. Bernard-Marie Koltès: „Ich ertrage das Theater nicht“. Briefe, Texte, Interviews, hg. von Almuth Voß. Verlag der Autoren, Frankfurt am Main 2012, 196 S., 18 EUR. 2/69

Kirsch, Sebastian: Die Materialverarbeitungsmaschine. Christoph Schlingensief: Ich weiß, ich war's. Kiepenheuer & Witsch, Köln 2012, 304 S., 19,99 EUR.; Peter Kern Collection: Hamlet – This is your family. DVD, Filmgalerie 451, 2012, 80 Min., 12,99 EUR. 1/68

Kirsch, Sebastian: Gespenster aus der Zukunft. Matthias Naumann / Michael Wehren (Hg.): Räume, Orte, Kollektive. Mülheimer Fatzerbücher 2, Neofelis Verlag, Berlin 2013, 222 S., 18 EUR. 12/69

Kirsch, Sebastian: Gespräche in Bildern. Werner Fritsch: „Faust Sonnengesang – Das sind die Gewitter der Natur“. DVD, filmedition suhrkamp, Berlin 2012, 29,99 EUR. 2/69

Leibold, Christoph: Tratschender Prospero. Dieter Dorn: Spielt weiter! Mein Leben für das Theater. Autobiografie. C. H. Beck, München 2013, 427 S., 24,95 EUR. 9/114

Lewy, Herwig: Vom Fehlen positiver Symbole. Ruth Heynen: Erfahrung des Unmöglichen. Zur Verfassung eines Theaters für Europa. Wilhelm Fink Verlag, München 2013, 152 S., 22,90 EUR. 6/93

Linzer, Martin: Zwischen Elbe und Ural. Wolfgang Kröplin: Auf der Suche nach dem unbekanntem Theater. Bilder und Befunde vom mittelosteuropäischen Theater. 2 Bände, Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg 2013, 854 S., 98 Euro. 12/68

Mustroph, Tom: Hinter Mauern freigespielt. Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft (Hg.): Freispieler. Theater im Gefängnis, transcript Verlag, Bielefeld 2012, 106 S., 19,80 EUR. 11/70

Neumann, Hannah: Kabuler Liebesmüh. Stephen Landrigan und Qais Akbar Omar: Shakespeare in Kabul. Ein Aufbruch in drei Akten. Unionsverlag, Zürich 2012, 250 S., 21,95 EUR. 6/92

Opel, Anna: Vom Außenseitertum einer Souffleuse. Sabine Bergk: Gilsbrod. Novelle. Dittrich Verlag, Berlin 2012, 120 S., 14,80 EUR. 1/69

Raddatz, Frank: Anschauliche Königsfiguren. Kerstin Decker: Nietzsche und Wagner. Geschichte einer Hassliebe. Propyläen, Berlin 2012, 416 S., 19,99 EUR. 6/93

Raddatz, Frank: Auf unrealistische Weise realistisch. Milo Rau: Was tun? Kritik der postmodernen Vernunft, Kain & Aber, Zürich 2013, 72 S., 7,90 EUR. 12/69

Raddatz, Frank: Büchner – unversöhnbar. Jan Christoph Hauschild: Georg Büchner. Verschwörung für die Gleichheit. Hoffmann und Campe, Hamburg 2013, 352 S., 22,99 EUR. / Hermann Kurzke: Georg Büchner. Geschichte eines Genies. C.H. Beck, München 2013, 591 S., 29,95 EUR. 10/68

Schmidt, Christina: „Esst mehr Brecht!“ Alexander Karschnia, Michael Wehren (Hg.): Kommando Johann Fatzer. Neofelis Verlag, Berlin 2013, 214 S., 18 EUR. 3/60

Schwarz, Leo Rufus: Insularisierte Individuen. Byung-Chul Han: Digitale Rationalität und das Ende des kommunikativen Handelns. Matthes & Seitz, Berlin 2013, 44 S., 5,00 EUR. 9/115

Teschke, Holger: Büchner on air. Georg Büchner: Die Hörspiel-Edition. Der Hörverlag, München 2013, 5CDs, 34,99 EUR. 10/68

Teschke, Holger: Lieber Brecht, bitte um Antwort!. Bertolt Brecht und Helene Weigel: Briefe 1923 – 1956. „ich lerne: gläser + tassen spülen“, hg. von Erdmut Wizisla. Suhrkamp, Berlin 2012, 402 S., 26,95 EUR. 2/68

Teschke, Holger: Um Antwort wird gebeten. Samuel Beckett: Weitermachen ist mehr, als ich tun kann. Briefe 1929 – 1940. Suhrkamp Verlag, Berlin 2013, 856 S., 39,95 EUR. 4/69

Teschke, Holger: „Liebe Mamama, hier passiert nichts“. Peter Hacks schreibt an „Mamama“. Der Familienbriefwechsel 1945–1999. Hg. von Gunther Nickel, Eulenspiegel Verlag, Berlin 2013, 992 S., 49,99 EUR. 9/115

Wildermann, Patrick: Aus der Sinnspur katapultiert. Friedemann Kreuder (Hg.): Theater. Texte von und über Falk Richter 2000 – 2012. Tectum Verlag, Marburg 2012, 720 S., 24,90 EUR. 4/68

## **Festivals**

Affenzeller, Margarete: Gemischtes Doppel. Die scheidende Schauspielchefin Stefanie Carp holte die bildenden Künste zurück ins Programm der Wiener Festwochen – und stieß damit auf Berührungsgängste 9/60

Benedict, Daniel: Relativitätstheorie der Wahrnehmung. Theater Osnabrück: Total real – Spieltriebe 5. Festival für zeitgenössisches Theater 10/4

Döring, Mirka: Die Maximalperformance. Beim Internationalen Sommerfestival auf Kampnagel in Hamburg sind die Grenzen zwischen den Genres fließend – wortwörtlich 10/34

Felbeck, Friederike: Auf Bildungsreise. Die neu ausgerichtete Impulse Theater Biennale in Nordrhein-Westfalen wagt viel, verliert manches und sucht vor allem sich selbst 9/62

Fischer, Jens / Schnackenburg, Alexander: Im Ideengewimmel. Geizland, Urland, Land unter – Die Festivals Mahagonny, Out now! und Odyssee : Klima in Bremen und Bremerhaven 9/68

Schütz, Theresa: Meine Maschine und ich. Die Theaterformen 2013 in Hannover weckten mit simulierten Zeitreisen die Lust zur Manipulation der Realität 9/64

Sojitrawalla, Shirin: In Herz und Hirn. Das Gießener Festival Bühner international jagt einen genialen Dramatiker 9/66

Wildermann, Patrick: Im Bühnensumpf. Das Festival Foreign Affairs in Berlin ließ Brisanz vermissen – und überzeugte nur dort, wo es mit neuen Formaten experimentierte 9/58

## **Kirschs Kontexte**

Kirsch, Sebastian: Spieß voran, drauf und dran! 1/65

Kirsch, Sebastian: Setzen Sie bitte einen steifnackigen Notch-Filter auf! 2/65

Kirsch, Sebastian: Reichsdeutscher Erdbeermund. Zum Fall Kinski 3/55

Kirsch, Sebastian: Teufel komm raus! 4/69

Kirsch, Sebastian: Wohin mit den Armen? 6/85

Kirsch, Sebastian: Theater zu Hüpfburgen! 9/109

Kirsch, Sebastian: Wenn die Herrschenden nicht mehr wollen... 10/69

Kirsch, Sebastian: Diderots Dialektik oder 300 Jahre Vierte Wand 11/63

Kirsch, Sebastian: Es gibt ein Recht auf vergoldete Türklinken oder Über die schwache materialistische Begabung der Deutschen 12/65

## **Kolumne**

Bierbichler, Josef: Das Bleibende. 1/35

Bierbichler, Josef: Steinschlag. 4/27

Hammerthaler, Ralph: Die Raki-Connection. Im Kosovo bringt Jeton Neziraj alte Feindschaften durcheinander 6/35

Hammerthaler, Ralph: Servus Bayern. Jesus & die Killer – der fast vergessene Film von Christian Lerch 11/37

Lehmann, Hans-Thies: Money, Money, Money. 2/21

Lehmann, Hans-Thies: Words, Words, Words. 10/33

Stockmann, Nis-Momme: Präsentabel 2.0. Über die letzte verbleibende marktwirtschaftlich nicht ausschaltbare Protestform 3/25

Stockmann, Nis-Momme: Les Misérables. Oder: Über das Musical – die Königin der Künste 9/71

Stockmann, Nis-Momme: Ein Versuch zur neuen deutschen Volkstümlichkeit. 12/37

## **Kommentar**

Bierbichler, Josef: Messer Messe Meese. 9/43

Bierbichler, Josef: Onanisten im Dienst der Weltpolizei. Josef Bierbichler über Edward Snowden und Merkels Handy 12/27

Decker, Gunnar: Elite als Sozialfall? Die Künstlersozialkasse ist in Gefahr 10/29

## **Künstlerinsert**

Bigalke, H.-Christoph / Zwieback, Wolfgang Krause: Performative Fotografie 12/4

Denic, Aleksandar: Bühnenarbeiten 6/4

Devlin, Es: Bühnenarbeiten 3/4

Gerkan, Florence v.: Kostüme. 11/4

Hageneier, Stefan: Lebende Bilder für die Passionsspiele Oberammergau 2010 4/4

Lösche, Florian: Bühnenarbeiten 2/4

Riedel, Rebecca: Videoarbeiten 1/4

Sagert, Horst: Kostüme, Szenerien, Collagen, Skulpturen. 9/8

Syberberg, Hans Jürgen: Fotos für das Tagebuch aus Nossendorf. 10/6

## **Landvermessung**

Bartsch, Michael: 364 Tage. Mit ehrgeizigem Anspruch positionieren sich die Landesbühnen Sachsen in Radebeul nach der Privatisierung neu 5/33

Decker, Gunnar: Arbeiter ohne Denkmal. Volker Brauns „Die hellen Haufen“ in Rudolstadt 5/34

Decker, Gunnar: Ohne mich. Konstanze Lauterbach setzt mit „Schiwagos Odyssee“ in Weimar der Empörungsdebatte die Möglichkeit des Irrtums entgegen 5/30

Decker, Gunnar: Schlachthof der Träume. Matthias Thieme zerstört in seinem „Don Carlos“ am Theater Plauen-Zwickau alle Ideale und erzeugt daraus eine schöpferische Wut 5/28

Döring, Mirka: Ich habe Stimmen gehört. „Die Physiker“ in Lüneburg – wie das Theater helfen könnte, dem Irrsinn in der Welt beizukommen 5/16

Döring, Mirka: Welt am Draht. Am Oldenburgischen Staatstheater konzentriert sich „Dantons Tod“ auf die beklemmende Mechanik kalter Puppenexistenz 5/15

Eilers, Dorte Lena: Das letzte Stadttheater vor New York. Wie das Theater in Bremerhaven zwischen Containerumschlag und Karaokebar zum Generator für Sehnsüchte und Geschichten wird 5/11

Eilers, Dorte Lena: Drache mit Feueratem. Hans Henny Jahnns „Trümmer des Gewissens“ enthüllt in Wilhelmshaven den tödlichen Filz von Wissenschaft und Politik 5/14

Felbeck, Friederike: Über die Rampe springen. Mit kalkuliertem Risiko legt das Theater Aachen seinem Publikum das Haus zu Füßen 5/54

Kirsch, Sebastian: Licht aus, Leber weg. In Moers verschneidet Philipp Preuss mit „Kein Licht./Prometheus“ Aischylos und Elfriede Jelinek 5/51

Leibold, Christoph: Provinz ist ein Zustand. Das widerständige Kleine Theater Kammerspiele Landshut vertreibt den Mief des Hinterwäldlerischen 5/43

Neundorff von Enzberg, Jens / Junge, Stephanie / Raddatz, Frank: Elfriede wer? Warum der Intendantenwechsel am Theater Regensburg einer kleinen Kulturevolution gleichkommt. Ein Gespräch 5/46

Raddatz, Frank: Ey, Puppe! Knast & Kasper alias Central Rixdorf – ein anarchisches Puppentheater im Berliner Brennpunkt Neukölln 5/27

Sojitrwalla, Shirin: Hochtourig mit großer Klappe. Die Wiesbadener Schauspielerin Lilian Mazbouh ist auf der Bühne immer eine reizende Spur über der Norm 5/56

## **Linzers Eck**

Linzer, Martin: Einer gegen den Rest der Welt. „Ein Volksfeind“ von Henrik Ibsen – das Stück des Jahres? 1/67

Linzer, Martin: Thalbach & Striese = Shakespeare? Vom Kurfürsten- zum Schiffbauerdamm: Theater goes Kindergarten 2/67

Linzer, Martin: Flachzangen feiern Triumphe. Das Deutsche Theater Berlin untersucht die opake Welt des Kapitalismus 3/59

Linzer, Martin: Schreiben, reden oder besser gleich gehen? Beobachtungen zum Publikumsverhalten an Berliner Bühnen 4/71

Linzer, Martin: Weg mit der böhmischen Räuberfolklore! Laudatio für die Verleihung des Friedrich-Luft-Preises an die Inszenierung von Friedrich Schillers „Die Räuber“ am Maxim Gorki Theater Berlin 6/89

Linzer, Martin: DDR-Dramatik im Gartenhäuschen. Ein Nachwort zur letzten Spielzeit 9/117

Linzer, Martin: Ein besessener Theatermann, ein Kritiker. Zwei Bücher von und über Herbert Ihering erzählen von seinem Leben und seinen Problemen 10/67

Linzer, Martin: Adaptionen und Textflächen. Hat die zeitgenössische Dramatik ein Problem? 11/67

Linzer, Martin: Endlich aufgeräumt. Verstreute Bemerkungen zu herumliegenden Theaterbüchern 12/71

## Look Out

Benedict, Daniel: Der gut platzierte Widerspruch. Die Osnabrücker Schauspielerinnen **Marie Bauer** jongliert mal charmant, mal zornig mit Schein und Sein ihrer Figuren 12/29

Blitz, Bodo: Auf Puppenstubengröße. Der Regisseur **Klaus Gehre** schafft lustvoll Spielanordnungen, die den Blick auf Verborgenes schärfen 10/37

Felbeck, Friederike: Die Lehre der Tiere. Der Schauspieler und Autor **Oleg Zhukov** lässt sich nicht fangen – nur suchen 3/38

Felbeck, Friederike: Die Welttheatermacher. Die Performancegruppe **kainkollektiv** arbeitet länderübergreifend – und deutet dabei Globalisierung auf ganz eigene Weise aus 11/38

Felbeck, Friederike: Wir gehen zusammen! Der Stuttgarter Schauspieler **Matthias Kelle** ist ein Pate der Realität – und sei sie auch noch so schockierend 6/39

Feller, Elisabeth: Wo der Regen klingt wie Applaus. Der Schweizer Schauspieler **Aaron Hitz** singt wie Tom Waits und spielt wie der Teufel 9/73

Gerlach, Carolin: Den Text geschehen lassen. Das Kollektiv **vorschlag:hammer** generiert Sinnzusammenhänge erst im Moment der Aufführung 4/43

Horn, Christian: Das andere Ich. Der Leipziger Schauspieler **Benjamin Lillie** erschafft Figuren aus dem Zusammenbruch 6/38

Kirsch, Sebastian: Die Haut der Sprache. In ihren Texten und Regiearbeiten erkundet **Ivna Žic** die Zusammenhänge von Sprache und Raum 2/27

Leibold, Christoph: Kraftlackel mit wunder Seele. Der Schauspieler **Jan Thümer** wirft sich, wenn er die Freiräume bekommt, atemberaubend verschwenderisch in seine Rollen 2/26

Lemke, Johanna: Der Textwanderer. Der Regisseur **Jan Gehler** vermisst Stücke, als wären sie Landkarten 12/28

Moradpour Sardehaie, Mehdi: Im Garten Eden von Neukölln. Das Performancekollektiv **OnElf** beschäftigt sich mit soziopolitischen Themen direkt vor Ort: in den Kiezen Berlins 1/37

Moradpour Sardehaie, Mehdi: Schwing nicht mit der Hüfte. Die deutsch-iranische Tänzerin und Choreografin **Modjgan Hashemian** zeigt Menschen zwischen Wünschen, Restriktionen und drohendem Krieg 9/72

Niemann, Claudia: Im Zuschauertraining. Wie das freie Ensemble **werkgruppe2** das Publikum daran hindert, sich zurückzulehnen 10/36

Schnackenburg, Alexander: Musik zum Sehen. Der Komponist **Matthias Krieg** interessiert sich nicht für Stile, sondern für das Erlebnis der Musik 3/39

von Büren, Simone: Die Realität verkünstlichen. Die Regisseurin **Judith Wilske** versteht Theater als Prozess der Selbstbelehrung 4/42

von Büren, Simone: Die Wortmusikerin. Die Schweizer Regisseurin **Mélanie Huber** inszeniert mit Tönen und Geräuschen – selbst Sprache wird bei ihr Klang 11/39

Wildermann, Patrick: Im Ich-Labyrinth. Das Performancekollektiv **Shane Drinion** durchmisst detailverliebt den Resonanzraum des Persönlichen 1/36

## Magazin

Bartsch, Michael: Einer von uns. Wie im „Knasttheater“ der sächsischen Justizvollzugsanstalt Zeithain ein französisches Märchen zur eigenen Geschichte wird 1/62

Burkhardt, Otto Paul: Ein Stück weiter, ein Stück zurück. Der Heidelberger Stückemarkt setzte der Uraufführungsmaschinerie Qualität entgegen 6/83

Decker, Gunnar: Atem der Größe. Die Schauspielerin Inge Keller wird neunzig 12/70

Decker, Gunnar: Dialektik des Dämonischen. Manfred Karge zum 75. Geburtstag 3/51

Decker, Gunnar: Visionär in archetypischer Landschaft. Zum 70. Geburtstag von Dimiter Gotscheff 4/66

Döring, Mirka: Ade Maria. Das Festival Fast Forward blickt von Braunschweig aus in Europas Theaterzukunft 1/59

Döring, Mirka: Her mit dem schönen Leben!. Wie das internationale Theaterfestival at.tension an der mecklenburgischen Müritz Utopien erlebbar machen will 11/61

Eilers, Dorte Lena: Die bärtige Babuschka. Das Festival RusImport der Berliner Festspiele demontiert die Heroen Russlands 2/61

Eilers, Dorte Lena: Mit den Ohren sehen. Ein Symposium zum zeitgenössischen Musiktheater für Kinder in Oldenburg ringt um ein noch junges Genre 2/64

Felbeck, Friederike: Kleckern oder klotzen? Wie die Stadt Oberhausen durch das Kollektiv geheimagentur einem Wettrausch verfiel 9/104

Felbeck, Friederike: Kreislauf der Nützlichkeit. Das Festival Favoriten blickt in Dortmund bewusst auf die Wirtschaftlichkeit der künstlerischen Produktionen 2/62

Galachowa, Olga: 5 : 1 für den Humanismus. Milo Raus „Moskauer Prozesse“ halten auch ein Jahr nach dem Urteil gegen Pussy Riot die Utopie einer Zivilgesellschaft in Russland lebendig 9/102

Götz, Hermann: Nacktbaden ohne Adorno. Beim steirischen herbst wird viel neue Kunst gezeigt – die jedoch immer weniger den Anspruch hat, Neue Kunst zu sein 12/63

Hertwig, Rainer: Bilder gegen den Strom. Die Münchner Schauburg, das älteste westdeutsche Kinder- und Jugendtheater, wird 60 – und gibt sich nach wie vor streitbar 9/110

Hladek, Marcus: Von einem Denken zum anderen. thinking on/of the stage – Eine Konferenz am Frankfurter Mousonturm 12/67

Hladek, Marcus: Wo unter harmlosen Zipfelmützen Hass entsteht. Mit dem Symposium „Gewalt! In der Mitte der Gesellschaft“ lotete das Theater Marburg Ort und Herkunft heutiger Gewalt aus 9/105

Horn, Christian: Unter dem Brennglas. Das Festival euro-scene in Leipzig kämpft um den Fortbestand 1/60

Hörnigk, Frank: MS Eigensinn. Vom Kellertheater zum Theaterkahn: Das Dresdner Brett, 1988 als „relativ selbständiges“ Theater in der DDR gegründet, feiert 25-jähriges Jubiläum 9/108

Krug, Hartmut: Die Gewalttätigkeit einer Ideologie. Das Projekt „Parallel Lives“ gräbt im slowakischen Nitra in den Archiven der Staatssicherheit 11/65

Leibold, Christoph: Moses unchained. Der Prophet als Extremist? Feridun Zaimoglu und Günter Senkel radikalisierten in Oberammergau den biblischen Stoff – ohne ihn jedoch sprachlich zu frisieren 9/101

Leucht, Sabine: Inflationär produzierte Sprache. Im Zentrum der Jahreskonferenz der Dramaturgischen Gesellschaft in München stand das gesprochene Wort 3/54

Linzer, Martin: Ausflüge nach Dingsda. Die Schaubude Berlin feiert ihr 20-jähriges Bestehen mit dem Festival „Theater der Dinge“ 12/66

Linzer, Martin: Glückwunsch und: Weitermachen! Dem Schauspieler Christian Grashof zum Siebzigsten 9/111

Linzer, Martin: Im Gemeindesaal. Das theater 89 startet in Berlin-Moabit neu 6/84

Linzer, Martin: Mit Kanten. Hermann Beyer zum 70. Geburtstag 6/87

Moradpour Sardehaie, Mehdi: Auf der Suche nach einer Stimme. Das Berliner Gefängnistheaterprojekt aufBruch befragt mit Schillers „Wallenstein“ Prinzipien von Macht und Kontrolle 11/66

Moradpour Sardehaie, Mehdi: Exotische Unterhaltung. Warum die Themen Asyl und Migration auf Berliner Bühnen bloß Klischees reproduzieren anstatt transkulturelle Räume zu öffnen 3/52

Moradpour Sardehaie, Mehdi: Ticktack. In seinem 20. Jahr pendelt das Unidram-Festival in Potsdam auf der Suche nach einer klaren Richtung zwischen magischem Kunstraum und sozialem Forum 12/64

Moradpour Sardehaie, Mehdi: Warum überhaupt Europa? Das Young-Europe-Festival in Berlin stellte bohrende Fragen – und warb dennoch für den Kontinent der Krise 9/106

Mustroph, Tom: Gezi, Gezi, Taksim, Taksim. „Move Op! Europäisches Musiktheater unter prekären Bedingungen“ an der Neuköllner Oper in Berlin streicht den Gesang – zugunsten des Schlachtrufs der Straße 10/61

Ruschkowski, Klaudia: Freiwilliges „lebenslänglich“. Im Gefängnis von Volterra gibt die Compagnia della Fortezza dem Theater seit 25 Jahren seine Notwendigkeit zurück 11/62

Seiferth, Werner P.: Von ihm lernen. Carl Riha, dem ehemaligen Operndirektor in Karl-Marx-Stadt, zum 90. Geburtstag 1/63

Spirgi, Dominique: Schweiz unter. Das Stück Labor Basel ging mit Inszenierungen von „Der Park“ und „Je veux mourir sur scène“ effektverliebt, aber auch pointensicher und vergnüglich zu Ende 9/107

Vorhaben, Jörg: Von der Kochshow zum Völkermord. Beim Edinburgh Festival Fringe lässt sich trotz zunehmender Kommerzialisierung politisches Theater entdecken 11/64

Wildermann, Patrick: Wo der Koffer explodiert. Das Festival des deutschsprachigen Kinder- und Jugendtheaters Augenblick mal! präsentiert in Berlin politisches Theater aus Europa 6/86

## Protagonisten

Burkhardt, Otto Paul: Im Ruhm der Geistesgrößen. Biotop **Tübingen**: Während das **Landestheater** internationale Akzente setzt, betont das **Zimmertheater** das Ortsbezogene 5/48

Burkhardt, Otto Paul: Im Zickzack zum Glück. In **Heidelberg** eröffnet nach drei Jahren Sanierung ein neues Haus – und das sogar pünktlich 1/30

Cornish, Matt: Gramsci sprengen in der South Bronx. Das „Gramsci Monument“ von **Thomas Hirschhorn** und **Marcus Steinweg** durchbricht in einem Brennpunkt von New York die kapitalgelenkte Realität 9/78

Decker, Gunnar: Der Totengräber. **Georg Seidels** DDR-Endzeitstück „**Carmen Kittel**“ 1/46

Decker, Gunnar: Die Nichtidylle. Der Filmemacher **Hans-Jürgen Syberberg** arbeitet am Gegenweltmodell 10/10

Decker, Gunnar: Doping für die Utopie. **Hasko Weber**, der neue Generalintendant, spielt in Weimar gegen den musealen Sog an 10/22

Decker, Gunnar: Schöne neue Welt. Wie **Rebecca Riedels** bildstrudelndes Doppelspiel aus Theater und Film vor aller Augen Relationen verschiebt – bis der Albtraum regiert 1/8

Decker, Gunnar: Übermaß und Aberwitz. Der Schauspieler **Bernd Grawert**. Ein Porträt 2/12

Decker, Gunnar: Welt und Gegenwelt. Chemnitz' neuer Intendant **Christoph Dittrich** und Schauspielchef **Carsten Knödler** kultivieren den Sinn für Widersprüche 11/26

Döring, Mirka: Die Vordenker. Das **Deutsche Staatstheater** im rumänischen Temeswar bringt die Idee eines europäischen Theaters beispielhaft voran 4/40

Döring, Mirka: Flatternd über dem Abgrund. Der Bühnenbildner **Florian Lösche** löst den Widerspruch zwischen Flüchtigkeit und Monumentalität in eine leichtfüßige Eleganz auf 2/8

Eilers, Dorte Lena: Aber gerade war das doch noch Linz! Das neue **Opernhaus in Linz** startet mit Philipp Glass' „Spuren der Verirrten“ seine Reise in eine Welt von morgen 6/36

Felbeck, Friederike: Hop oder Plopp? Die **Ruhrtriennale** zeigt Altbewährtes aus dem Performance-Olymp und Wiederentdecktes aus der Musiktheatergeschichte 11/12

Gronemeyer, Nicole: Menschenbilder. Die Kostümbildnerin **Florence von Gerkan** über Kostüme, die so vielschichtig und flüchtig sind wie die Menschen, die sie tragen, im Gespräch 11/8

Hammerthaler, Ralph: Das Millionenspiel. Wie die Stadt **Halle** mit der Regierung von **Sachsen-Anhalt** um das Schicksal ihrer Bühnen ringt 9/44

Horn, Christian: Skelette im Nebel. Das Schauspiel Leipzig will unter seinem neuen Intendanten **Enrico Lübke** von allem ein bisschen – nur nicht anecken 11/22

Kirsch, Sebastian: Anatomie oder Talkshow? Das Büchner-Jahr 2013 beginnt mit „Woyzeck“ in **Mülheim an der Ruhr** und einer Büchner-Revue in Düsseldorf 1/28

Kirsch, Sebastian: Permanenter Neustart. Das Berliner HAU verweigert sich unter der künstlerischen Leitung von **Annemie Vanackere** nach wie vor einer Programmatik – glücklicherweise 4/28

Kirsch, Sebastian: Satyr im Mittagsschatten. Ein Versuch über das kuriose Universalgenie **Horst Sagert** 9/12

Krumbholz, Martin: Ich, ich und ich. Unter Intendant **Stefan Bachmann** startet das Schauspiel Köln neu – und deckt gruselige Parallelen zwischen Kapitalismus und Sozialismus auf 12/24

Leibold, Christoph: Die kühle Braut. Wie **Birgit Minichmayr** einem immer entwischt, wenn man glaubt, sie zu kennen. Ein Porträt 1/12

Leibold, Christoph: Wölfin im Schafspelz. Nichts ist ungeheurer als der Mensch: die Schauspielerin **Constanze Becker** 5/4

Leucht, Sabine: Ein Mann Ein Bier Ein Anarchist. Warum der Münchner Theatermacher **Alexej Sagerer** den Irrsinn ernst nimmt 4/24

Müller-Tischler, Ute: Auf der Kippe zur Wirklichkeit. Die Arbeiten des Dichters und Vortragskünstlers **Wolfgang Krause Zwieback** schweben zwischen Start und Landung. Der Künstler im Gespräch 12/8

Müller-Tischler, Ute: Realität des Absurden. Der Künstler **Aleksandar Denic** über seine Bühnen für Inszenierungen von Frank Castorf in Berlin und Bayreuth im Gespräch 6/8

Odenthal, Johannes: Die andere Seite der Existenz. „La Beauté du Diable“ von **Koffi Kôkô** und sein konsequenter Weg einer Spiritualität im Theater 1/24

Raddatz, Frank: Mit Richard Wagner in den Abgrund springen. Regisseur **Hansgünther Heyme** und Wagner-Experte **Dieter Borchmeyer** trafen sich zu einem Gespräch 3/34

Raddatz, Frank: The Army of Artists. Der niederländische Theatermacher **Jan Ritsema** lebt und arbeitet in einem ehemaligen Kloster in der Nähe von Reims – einem Raum der Kunst. Eine Wiederentdeckung. 4/21

Teschke, Holger: Dramaturgie der Autopsie. Wie die Naturwissenschaften das dramatische Werk von Büchner und Brecht beeinflussten – Ein Gespräch mit **Durs Grünbein** und **Michael Hagner** anlässlich des 200. Geburtstags von Georg Büchner 10/30

## Schauspiel und Gesellschaft

Baecker, Dirk: Vertrauensspiele. Über die Präsentation des Selbst im Alltag 3/27

Engler, Wolfgang: Verstrickung und Ablösung. Das doppelte Selbst und seine Rollen 5/64

Rebentisch, Juliane: Identität und Potenzialität. Überlegungen zum Verhältnis von Spiel und Wirklichkeit 6/26

Stegemann, Bernd: Schauspielen. Schaufühlen. Schausein. Warum das mimetische Lügen dem Theater hilft, dem emotionalen Kapitalismus zu widerstehen 4/32

## Stück

Barnet, Miguel / Enzensberger, Hans Magnus / Henze, Hans Werner: El Cimarrón. Recital für vier Musiker. Text aus dem Buch von Miguel Barnet. Übersetzt und für Musik eingerichtet von Hans Magnus Enzensberger (Libretto) 4/53

Jelinek, Elfriede: Aber sicher! 5/69

Neziraj, Jeton: Die Zerstörung des Eiffelturms. Absurde Komödie für vier Schauspieler. Aus dem Albanischen von Zuzana Finger 12/48

Pollesch, René: Glanz und Elend der Kurtisanen. Nach Balzac 11/48

Rohleder, Klaus: Das Fest 10/50

Ruge, Eugen: In Zeiten des abnehmenden Lichts 2/42

Schwald, Marcel: Je veux mourir sur scène 6/74

Seidel, Georg: Carmen Kittel 1/48

Steinweg, Marcus: Gramsci Theater 9/80

Vetter, Gabriel: Der Park 6/65

Woods Of Birnam: Booklet Hamlet-Songtexte 3/15

Žic, Ivna: Briefe. Ein Stück über nicht abgeschickte Briefe 6/54

## Thema

Brown, Mark: Alle im Webberland. Macht die Idee einer Kreativwirtschaft Kunst zur Ware auf dem Markt des Entertainment? Ein Aufruf zum Widerstand gegen den kommerziellen Imperativ anlässlich des **Festivalsommers** 2013 9/56

Decker, Gunnar: Die Droge Spiel. Frontmann im Dostojewski-Blues – Der Schauspieler **Alexander Scheer** 11/20

Decker, Gunnar: Popstar zerbrochen. Der Schauspieler **Christian Friedel** zeigt Hamlet in der jugendlichen Orientierungslosigkeit seiner Generation 3/12

Decker, Gunnar: Im Krisentraining. Wenn sich ein Bundesland seine Kultur nicht mehr leisten will – oder kann. Eine Positionsbestimmung zur Lage in **Mecklenburg-Vorpommern** 6/14

Decker, Gunnar: Keine Paradiese. Der Regisseur **Ulrich Seidl** über die Besessenheit im christlichen Glauben im Gespräch 4/18

Decker, Gunnar: Im freien Fall? Das **Volkstheater Rostock** kämpft ums Überleben. Ein Gespräch mit **Rolf Hochhuth, Charly Hübner, Sewan Latchinian, Tobias Rausch** und **Stefan Rosinski** 6/18

Eilers, Dorte Lena: Die Beobachtung des Beobachters. Der Autor **Ingo Schulze** über seinen gesellschaftssezierenden Essay „Unsere schönen neuen Kleider“ im Gespräch 10/16

Eilers, Dorte Lena: Für ein freies Stadttheater! Stehen die **NRW-Theater** vor dem Aus? Oder vor wegweisenden Veränderungen? Ein Streitgespräch mit Anja Dirks, Apostolos Tsalastras, Rainer Häusler, Schorsch Kamerun, Peter Carp, Sewan Latchinian 2/17

Eilers, Dorte Lena: Ihr seid die Roboter. Das **Malta Festival in Poznań** blickt in eine düstere Zukunft, in der die einen Maschinen sind, während die anderen sie klammheimlich lenken 9/24

Eilers, Dorte Lena: Late-Night-Solo. Ein Mann, alle Rollen – Der Schauspieler **Philipp Hochmair** 11/14

Esch, Christian: Verändere sich, wer kann! Zur Zukunft der **Theaterlandschaft NRW** 2/22

Felbeck, Friederike / Leucht, Sabine / Horn, Christian: Natural Born Performers. Zwischen Impulsgebern und Nischenbesetzern, Prekariat und stabiler Förderung – Schlaglichter aus den **freien Szenen in Leipzig, NRW** und **München** 12/20

Goldschmidt, Miriam: Ver-Dichtung. Über den sehenden Blinden Don Quijote 11/18

Kirsch, Sebastian: An die Welt glauben. Vom Aufstand und seinen Sackgassen – ein Porträt des Regisseurs, Autors und Sängers **Schorsch Kamerun** 3/21

Kirsch, Sebastian: Der Rest ist Geräusch. Der Autor, Musiker und DJ **Thomas Meinecke** und **Johan Simons**, Intendant der Münchner Kammerspiele, im Gespräch über **Pop im Theater** und das politische Moment von Rhythmus und Klang 3/18

Kirsch, Sebastian: Das entleerte Heilige. Über die Nähe des Theaters zum **religiösen Ritual** 4/16

Leibold, Christoph: Nüchterner Rausch. Warum tiefstapeln? Dem Münchner Schauspieler **Steven Scharf** geht es um alles 4/12

Linzer, Martin: Rasender Stillstand. Der Autor **Christoph Hein** über eine Wirklichkeit, die nicht mehr nach dem Humanismus fragt, im Gespräch 10/18

Müller-Tischler, Ute: Sakrale Fiktion. Der Bühnen- und Kostümbildner **Stefan Hageneier** über die Oberammergauer Passionsspiele – ein Megatheater, dem Hunderttausende zuschauen, im Gespräch 4/8

Raddatz, Frank: Die Systemfrage. Der Berliner Schaubühnen-Chef **Thomas Ostermeier** und **Thomas Oberender**, Intendant der Berliner Festspiele, im Gespräch 12/12

Raddatz, Frank: Die Vermessung der Welt von morgen. Ein Gespräch mit **Romeo Castellucci**, dem diesjährigen Kurator des Malta Festivals in Poznań, über die visionären Momente der Kunst 9/20

Raddatz, Frank: Kannibalismus der Gegenwart. Das Theater verharret in seinem Hang zu **Präsenz und Echtzeit** im ewigen Hier und Jetzt – und verkennt damit die entscheidenden Fragen von morgen 9/17

Raddatz, Frank: Weltreisender in Residenz. Das **Schloss Bröllin in Mecklenburg-Vorpommern** ist dank Gründungsdirektor Peter Legemann mit anderen Künstlerhäusern längst global vernetzt 6/24

Raddatz, Frank: Vom „Kälbchen“ des Selbermachens. Große Wirtschaftsunternehmen wollen Kultur nicht mehr nur sponsern, sondern selbst gestalten. Der Kulturmanager **Bernd Kauffmann** im Gespräch 1/16

Raffener, Arno: Ich meine ich weine. Gerade erschien **Schorsch Kameruns** neues Album „Der Mensch lässt nach“. Eine Songtextkritik 3/24

Schütz, Theresa: Ohne Turbulenzen? Das **10. GlückAufFest der Neuen Bühne Senftenberg** nimmt die Zuschauer mit auf einen Langstreckenflug durch die deutsche Realität 10/12

Tischler, Paul: Produktives Pingpong. **Joachim Gerstmeier**, Projektleiter Kultur der Siemens Stiftung, über Möglichkeiten, die südamerikanische Theaterszene zu vernetzen im Gespräch 1/22

Trueman, Matt: Mit Atmosphäre umgeben. Ob Schauspiel, Oper oder Konzert – beim Live-Erlebnis macht die britische Szenografin **Es Devlin** keine Unterschiede 3/8

Wildermann, Patrick: Wenn der Staat ausfällt. Das neue Förderprogramm „**Szenenwechsel**“ der Robert Bosch Stiftung und des Internationalen Theaterinstituts 1/21

## **Zurück in die Zukunft**

Raddatz, Frank: Die Vermessung der Welt von morgen. Ein Gespräch mit Romeo Castellucci, dem diesjährigen Kurator des Malta Festivals in Poznan, über die visionären Momente der Kunst 9/20

Raddatz, Frank: Das kommende Kollektiv. Peter Stein über die Zukunft des Theaters als letzte Bastion der Öffentlichkeit 10/26

Raddatz, Frank: Das gute Leben. Der Soziologe Harald Welzer über die Idiotie des unbegrenzten Wachstums und Strategien der Reduktion – denn nur die dienen dem Überleben 11/30

## **Was macht das Theater, ...?**

Bendokat, Margit (Sebastian Kirsch) 9/128

Duric, Nikola (Sebastian Kirsch) 1/80

Hartz, Matthias v. (Dorte Lena Eilers) 6/106

Haußmann, Leander (Mirka Döring) 11/80

Kuttner, Jürgen (Gunnar Decker) 12/80

Lilienthal, Matthias (Tom Mustroph) 4/80

Meyerhoff, Joachim (Christoph Leibold) 5/96

Ono, Yoko (Ute Müller-Tischler) 10/80

Rosinski, Stefan (Gunnar Decker) 2/80

Schirmer, Friedrich (Bodo Blitz) 3/72